

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Newsletter August 2014



Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche endet die Vorlesungszeit des Sommersemesters 2014. Wir können wieder auf eine arbeitsintensive und erfolgreiche Zeit zurückschauen. Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland haben mit ihren Vorträgen und Impulsen unser Programm bereichert und begleitet. Zu nennen sind u.a. die Professoren Atina Grossmann, Judith Frishman und Eliezer Ben-Rafael sowie Dr. Ortal-Paz Saar. Zu den herausragenden Ereignissen gehören auch die Gastvorträge der Professoren Sander Gilman und Michael A. Meyer. Als Ausdruck einer Intensivierung der Kooperation dürfen die Vorträge der NachwuchswissenschaftlerInnen des Simon Dubnow Instituts in Leipzig: Inka Sauter, Imanuel Clemens Schmidt und Walid Abd El Gawad gelten.

Das Wintersemester beginnt mit einem Jubiläum: An der Universität Potsdam wird am 01.10.2014 das 20-jährige Bestehen der Jüdischen Studien begangen. Unter dem Titel „Jüdische Studien für das 21. Jahrhundert“ werden im Rahmen eines Workshops Bilanz gezogen und neue Perspektiven diskutiert. Der Tag wird mit einem Festakt ausklingen.

Ein weiteres Festereignis ist das 15-jährige Bestehen des Abraham Geiger Kollegs, das ebenfalls im Herbst begangen wird.

Schon jetzt verweisen wir auf die Ringvorlesung „Jüdische Frauen im Prozess der Moderne“, die ab 23.10.2014 wöchentlich immer donnerstags am ZJS stattfinden wird. In Einzelporträts und Gruppenbildern wird die Rolle und Bedeutung jüdischer Frauen im Prozess der ökonomischen, politischen, sozialen, kulturellen und mentalen Modernisierung präsentiert und diskutiert.

Die Jahrestagung des ZJS findet vom 02.-05.11.2014 unter dem Titel „Keine Religion ist eine Insel“ – *Judentum in Begegnung* statt und wird sich mit dem Verhältnis des Judentums zu den „Anderen“ von biblischer Zeit bis in die Gegenwart befassen. Schon jetzt laden wir Sie herzlich dazu ein.

Mit dem Ende des Sommersemesters endet die Zeit von Prof. Dr. Rainer Kampling, Seminar für Katholische Theologie der FU, als Sprecher des ZJS. Ihm folgt Frau Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Zentrum für Antisemitismusforschung der TU.

Mit diesem Newsletter verabschiedet sich das ZJS vorerst in die Sommerpause. Im September informieren wir Sie dann wieder gern über aktuelle Veranstaltungen im Bereich der Jüdischen Studien.

Wir wünschen Ihnen allen eine erfolgreiche und vor allem erholsame Zeit.

Auf ein Wiedersehen im Wintersemester 2014/15!

Ihr ZJS-Team

Veranstaltungen

Auch in der Sommerpause findet eine Reihe interessanter Angebote im Bereich der Jüdischen Studien statt, auf welche wir gern aufmerksam machen.

29.07.2014 – Ausstellungseröffnung:

Der Warschauer Aufstand 1944 / Powstanie Warszawskie 1944

(Eine Ausstellung des Museums des Warschauer Aufstands (Warschau), präsentiert im Dokumentationszentrum Topographie des Terrors vom 30. Juli – 26. Oktober 2014)

Grußworte: Bundespräsident Joachim Gauck, Präsident der Republik Polen

Veranstalter: Museum des Warschauer Aufstands, Botschaft der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland
Ort: Dokumentationszentrum Topographie des Terrors
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg
Zeit: 11:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bis 18. Juli (Einladung und Antwortkarte im Anhang)

Veranstaltungsreihe zur Ausstellung:

26.08.2014 – **Der Warschauer Aufstand 1944 im Kontext des Zweiten Weltkriegs**

Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Nachama
Vorträge: Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Andrzej Krzysztof Kunert
Moderation: Prof. Dr. Igor Kakolewski

09.09.2014 – **Die Haltung der West-Alliierten und der Sowjetunion zum Warschauer Aufstand**

Vortrag: Prof. Dr. Norman Davies
Moderation: Prof. Dr. Christoph Kleßmann

11.09.2014 – **Kanał – Der Kanal** (Polen 1957; Regie: Andrzej Wajda; 91 Min. (OmU))

Präsentation des Films und Diskussion mit Dr. Magdalena Saryusz-Wolska
Mitveranstalter: Polnisches Institut Berlin

18.09.2014 – **Eroica – Eroica Polen 44** (Polen 1958; Regie: Andrzej Munk; 78 Min. (OmU))

Präsentation des Films und Diskussion mit Andreas Mix
Mitveranstalter: Polnisches Institut Berlin

23.09.2014 – **Das Schicksal von Warschauer Aufständischen in NS-Konzentrations- und Kriegsgefangenenlagern**

Vorträge: Dr. Rolf Keller, Dr. Piotr Cywinski
Moderation: Prof. Dr. habil. Krzysztof Mischczak

09.10.2014 – **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Władysław Bartoszewski (geb. 1922) im Gespräch mit Basil Kerski**

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 254509-0 oder veranstaltungen@topographie.de

16.10.2014 – **Prof. Dr. habil. Leszek Zukowski (geb. 1929) im Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Benz**

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 030 254509-0 oder veranstaltungen@topographie.de

23.10.2014 – **Freiheitskampf und die Identität der Polen – Wahrnehmung und Erinnerung an den Warschauer Aufstand in Polen und Deutschland**

Grußwort: Dr. Jerzy Marganski

Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Marek A. Cichocki, Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Prof. Dr. Jan Rydel

Moderation: Dr. Paweł Ukielski

Veranstalter: Museum des Warschauer Aufstands, Stiftung Topographie des Terrors

Ort: Dokumentationszentrum Topographie des Terrors

Auditorium

Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

Zeit: 19 Uhr

Begleitprogramm s. Anhang.

01.10.2014 – Festveranstaltung: **20 Jahre Jüdische Studien an der Universität Potsdam**

Buffet mit Musik und Tanz

Grußwort: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (TU Berlin), Sprecherin des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Veranstalter: Universität Potsdam, Abraham Geiger Kolleg, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Universität Potsdam

Obere Mensa

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Zeit: 19:00 Uhr

Information und Anmeldung: Eik Dödtmann (doedtma@uni-potsdam.de)

Link zur Programmankündigung: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/wp-content/uploads/2014/07/20-Jahre-JSt-Ankündigung.pdf>

Tagungen und Workshops

13./14.09.2014 – Jahrestagung der Gesellschaft für Geistesgeschichte

Messianismus in Geschichte und Gegenwart

Veranstalter: Gesellschaft für Geistesgeschichte, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien und ZJS

Ort:

13.09.2014: Einstein Forum Potsdam

Am Neuen Markt 7

14467 Potsdam

14.09.2014: Festsaal der Humboldt Graduate School

Luisenstraße 56

10117 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten bis 01.09.2014: moses@mmz.uni-potsdam.de

Link zum Programm: http://www.zentrum-juedische-studien.de/wp-content/uploads/2014/04/GGG_Messianismus.pdf

01.10.2014 – Workshop: **Jüdische Studien für das 21. Jahrhundert**

Anlässlich 20 Jahre Jüdische Studien an der Universität Potsdam

Veranstalter: Universität Potsdam, Abraham Geiger Kolleg, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Universität Potsdam
Obere Mensa
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Zeit: 9:30-18:45 Uhr

Information und Anmeldung: Eik Dödtmann (doedtma@uni-potsdam.de)

Link zur Programmankündigung: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/wp-content/uploads/2014/07/20-Jahre-JSt-Ankündigung.pdf>

Publikationen unserer Mitglieder

Stefanie Fischer: *Ökonomisches Vertrauen und antisemitische Gewalt: Jüdische Viehhändler in Mittelfranken, 1919-1939*. Göttingen: Wallstein Verlag, 2014.

Lisa Schoß: Essay zum Film „Lebende Ware“ von Wolfgang Luderer. Mit einem Booklet von Lisa Schoß und einem Zeitzeugengespräch. *absolut MEDIEN*, 2014.

http://www.absolutmedien.de/main.php?view=film&id=1583&list=thema&list_item=60

Karin Bürger, Ines Sonder, Ursula Wallmeier (Hg.): *Soncino – Gesellschaft der Freunde des jüdischen Buches. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte*. Reihe: *Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 17. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Vorankündigung von Publikationen, die demnächst erscheinen:

Thomas Beddies, Susanne Doetz, Christoph Kopke (Hg.): *Jüdische Ärztinnen und Ärzte im Nationalsozialismus. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung*. Reihe: *Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 12. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Gideon Botsch, Josef Haverkamp (Hg.): *Jugendbewegung, Antisemitismus und rechtsradikale Politik. Vom „Freideutschen Jugendtag“ bis zur Gegenwart*. Reihe: *Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 13. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Sven Brömssel, Patrick Küppers, Reichhold, Clemens (Hg.): *Walther Rathenau im Netzwerk der Moderne*. Reihe: *Europäisch-jüdische Studien – Beiträge* 19. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Izabela Dahl und Jorunn Sem Fure (Hg.): *Skandinavien als Zuflucht für jüdische Intellektuelle 1933–1945*. Berlin: Metropol, 2014. (Erscheint im August)

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de